

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1230-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
16.11.2015	Rat der Stadt		B		
24.11.2015	Kulturausschuss		K		

Beratungsgegenstand

Flüchtlingsprojekte Theater Oberhausen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen ermächtigt die Theaterleitung, für bestimmte Veranstaltungen, Projekte und Aufführungen Flüchtlinge unter Einhaltung des Wirtschaftsplans von der Verpflichtung zur Entrichtung eines Eintrittsgelds freizustellen.

Theaterleitung	Dezernent Dezernat 1	Oberbürgermeister			
Carp/Hennemann Datum 09.11.2015	Tsalastras Datum 10.11.2015	Schranz Datum 11.11.2015			
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []		

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1230-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☒ [x]

ja ☐ []

b) Sonstige

Begründung

Das Theater Oberhausen ist gemeinnützig tätig und hat laut Betriebssatzung (§ 1) die Aufgabe, Theateraufführungen unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit durchzuführen.

Die Eintrittspreise für Aufführungen des Theaters werden durch den Rat der Stadt festgelegt. Zurzeit gelten die vom Rat in seiner Sitzung vom 27.06.2011 (Drucksache Nr. B/15/1303-01) beschlossenen Preise; eine Ermächtigung der Theaterleitung, von diesen Preisen in begründeten Fällen abzuweichen oder von der Erhebung eines Eintrittsentgelts gänzlich abzusehen, hat der Rat hierbei nicht beschlossen bzw. vorgesehen.

Aufgrund der großen Not der in Oberhausen lebenden Flüchtlinge gibt es innerhalb des Theaters einen breiten Konsens, diesen Menschen mit den Möglichkeiten des Theaters einerseits, aber auch durch Privatinitiativen Beschäftigter des Theaters andererseits zu helfen.

Konkret sollen Flüchtlingen u.a. Veranstaltungen und Projekte im Theater Oberhausen angeboten werden, um ihnen Abwechslung und Zuversicht in ihren Alltag zu bringen. Dabei sollen sie aktiv begleitet werden. So verfügt beispielsweise ein Regieassistent des Theaters über gute Sprachkenntnisse in Hoch-Arabisch und ist bereit, dieses Wissen für Projekte mit Flüchtlingen einzusetzen.

Die Theaterleitung ist der Ansicht, dass den Flüchtlingen für diese Veranstaltungen keine Eintrittsentgelte abverlangt werden sollen und können.

Der Etat des Theaters bleibt von dieser Entscheidung unberührt, da die möglicherweise entstehenden Mindereinnahmen an anderer Stelle aufgefangen werden.